

**Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2021/1424**

öffentlich

| <b>Beratungsfolge</b> | <b>Sitzung am:</b> | <b>Ja</b> | <b>Nein</b> | <b>Enth.</b> |
|-----------------------|--------------------|-----------|-------------|--------------|
| Schulausschuss        | 23.11.2021         |           |             |              |

**Betreff:** Förderprogramm des Landes NRW "Aufholen nach Corona"

**Mitteilungstext:**

Der Schulausschuss hat sich in seiner Sitzung am 03.03.2021 aufgrund eines Antrages der SPD-Fraktion mit der Einrichtung einer Ferienschule für Grundschüler\*innen befasst. Das Land NRW hat jetzt mit seinem neu aufgelegten Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ die Möglichkeiten einer individuellen Förderung der Schüler\*innen aller Schulformen ermöglicht.

Die einzelnen Schulen verfügen schon jetzt über vielfältige Kompetenzen und Erfahrungen der Schüler\*innen. Dies wird nun ergänzt durch ein Online-Angebot der Bund-Länder-Initiative „Aufholen nach Corona“. Hier sollen Lernrückstände die z.B. durch die COVID-19-Pandemie entstanden sind, aufgeholt werden können.

Die Programmstruktur gliedert sich in unterschiedliche Bereiche wie „Extra-Personal“, „Extra-Geld“, „Extra-Zeit“ und „Extra-Blick“. Mit dem Programm „Extra-Personal“ können Schulen in Abstimmung mit der Schulaufsicht befristet zusätzliches Personal einstellen, um so die Schüler\*innen beim Aufholen pandemiebedingter Lernrückstände zu unterstützen. Das Programm „Extra-Geld“ erhalten die kommunalen Schulträger Budgets als fachbezogene Pauschalen mit dem Ziel, die Schulen vor Ort konkret darin zu unterstützen, pandemiebedingte Defizite auszugleichen. Weiterhin unterstützt das Ministerium für Schule und Bildung die Arbeit in den Schulen zur Schließung pandemiebedingter Lernlücken mit dem Programm „Extra-Zeit zum Lernen in NRW“ durch freiwillige, außerschulische Maßnahmen und Ferienprogramme, die vor Ort von außerschulischen Trägern durchgeführt werden. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sollen an ihren individuellen Lernentwicklungen und Lernerfahrungen abgeholt, Lernfreude soll neu belebt und die Schul- und Klassengemeinschaften wieder gefestigt werden. Um dies zu erreichen, sollen mit dem Programm "Extra-Blick" die Schüler\*innen in den Mittelpunkt gestellt werden. Es geht darum, den Blick zu schärfen – für die individuellen Lernentwicklungen und -erfahrungen jedes einzelnen Kindes.

Für den Bereich „Extra-Geld“ stehen der Stadt Troisdorf für die Schulen 544.453,00 € zur Verfügung. Diese teilen sich auf die einzelnen Schulen nach Schülerzahl auf.

In Vertretung

---

Tanja Gaspers  
Erste Beigeordnete